



## **Schulentwicklungsprogramm** (Art.2, 4 Satz 4 BayEUG)

### **Innere Schulentwicklung am Kolleg der Schulbrüder – Illertissen**

Die aktuelle Schulentwicklungsarbeit begann bereits im Schuljahr 2003/04 mit der Veröffentlichung der Leitziele und des Leitbilds des Kollegs. In den darauffolgenden Jahren fanden eine Reihe von schulinternen Lehrerfortbildungen (SchILfs) zur lassallianischen Spiritualität statt, um den Geist des Ordensstifters bzw. die lasallianische Spiritualität auch nach dem Ausscheiden des letzten Ordensmannes (Schulleiter Br. Norbert Fleig) mit Ende des Schuljahres 2004/05 auch in Zukunft am Leben zu halten und das Proprium einer Katholischen Ordensschule innerhalb des Schulwerks der Diözese Augsburg am Leben zu halten.

Die Weichenstellung für die zukünftige schulische Entwicklung begann dann mit der Pädagogischen Konferenz zum Thema „Das Kolleg auf dem Weg in die Zukunft“ am 13.10.2010. Sie wird seitdem konsequent weitergeführt und hat sich in den letzten Jahren den Themen „Unterrichts- und Qualitätsentwicklung“, „Kommunikation“, „Elternarbeit“, „Öffentlichkeitsarbeit“, „Werteerziehung“, „Arbeit am Leitbild und der Lasallianischen Pädagogik“, „Prävention“ sowie „Corporate Identity“ gewidmet.

Im Zuge dieser Schulentwicklungsarbeit wurde 2014 auch ein Benchmarking durchgeführt, um durch eine SWOT-Analyse und Vergleich mit einem früheren Benchmarking herauszufinden, was sich im Vergleichszeitraum verändert hat und wo in der Veränderung Stärken bzw. Schwächen feststellbar sind. Im Rahmen der Inneren Schulentwicklung und des Schulentwicklungsprozesses kann gerade im Hinblick auf die Unterrichtsentwicklung bzw. Qualitätsentwicklung einer Schule ein Benchmarking als ein systematischer und kontinuierlicher Prozess des Vergleichens dazu führen, dass Schulentwicklungsprozesse weiter vorangebracht werden und die positive Entwicklung des Schulprofils durch *best practice* Beispiele dokumentiert und transparent gemacht wird. Der selbstbewusste Blick auf die Stärken kann zugleich dazu Mut machen, die Schwächen gezielt ins Auge zu fassen und diese Handlungsfelder langfristig und zielorientiert anzugehen.

Dazu wurde am Kolleg in einem ersten Schritt im Schuljahr 2013/14 eine SWOT-Analyse unter den Lehrkräften durchgeführt, um die Stärken (**Strengths**), Schwächen (**Weaknesses**), Chancen (**Opportunities**) und Gefahren (**Threats**), die mit einem solchen Prozess verbunden sind, zu eruieren. An einem Pädagogischen Tag wurde am 28. Februar 2014 dann als erstes Handlungsfeld die „Elternarbeit“ als Teil der Schulentwicklungsarbeit mit Hilfe erfahrener Begleiter der Stiftung Christlicher Privatschulen (SCP) und des Instituts für Qualitative Bildungsforschung (IQBildung) näher beleuchtet.

Im Schuljahr 2012/13 wurde die Entscheidung getroffen, das Angebot der Stiftung Christliche Privatschulen (SCP) und des Instituts für Qualitative Bildungsforschung (IQBildung) anzunehmen, die Schulen in Trägerschaft der beiden christlichen Kirchen bei ihrem Schulentwicklungsprozess

begleiten. Herr Ley und Herr Vierboom kommen dazu mehrmals im Schuljahr zu Treffen der Steuergruppe für die Schulentwicklung ans Kolleg und bieten zusätzlich Coaching-Gespräche mit der Schulleitung an. In einer kritischen Auseinandersetzung wird der bisherige Weg reflektiert und gemeinsam darüber nachgedacht, in welchen Bereichen Handlungsbedarf besteht. Diese Themenfelder werden dann strukturiert und bilden die Grundlage für einen pädagogischen Tag.

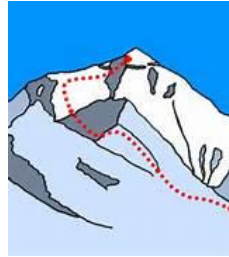
An einem Netzwerktreffen der an der Kooperation mit der SCP und dem IQBildung beteiligten Schulen kommen die jeweiligen Schulleiter der beteiligten Projektschulen und je ein Mitglied der Steuergruppe zusammen, um so einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und die anderen Schulen von den Erfahrungen der Schule vor Ort profitieren zu lassen. Eine dieser Veranstaltungen fand z.B. am 6.06.2015 im Haus St. Ulrich in Augsburg statt.

Die Kooperation des Schulwerks der Diözese Augsburg mit der Stiftung Christliche Privatschulen (Bonn) und dem Institut für Qualitative Bildungsforschung (Köln) steht unter dem Motto „Katholische Schulen auf dem Weg in die Zukunft“. Das Treffen 2015 hatte das Thema „Professionalisierung“ zum Inhalt. Nach der Begrüßung durch Herrn Direktor Haaf beschäftigte sich die Teilnehmergruppe mit den Bereichen „Nachhaltigkeit“ und „Übergänge“. Nach der Mittagspause stand dann das Thema „Schulentwicklung und die Rolle der Schulleitung“ auf dem Programm. In Arbeitsgruppen wurden inhaltliche Einzelbereiche weiter vertieft und deren Ergebnisse anschließend im Plenum präsentiert. Die Veranstaltung bot reichlich Raum zum Erfahrungsaustausch und gab vielfältige und fruchtbare Anregungen für die weitere Arbeit am Schulentwicklungsprozess. Wieder einmal mehr erwies sich die professionelle und überaus kompetente Begleitung der externen Partner (Fr. Dr. Sennekamp von der Stiftung Christliche Privatschulen und Herrn Ley sowie Herrn Vierboom (beide vom Institut für Qualitative Bildungsforschung) als wertvoll und gewinnbringend. Herr Direktor Haaf brachte dies in seinem Schlusswort und dem Dank an die externen Partner und Begleiter der Schulwerksschulen auf diesem Entwicklungsprozess ebenfalls zum Ausdruck.




von links nach rechts: Herr Dipl. Psych. Carl Vierboom (IQBildung), Fr. Dr. Doris Sennekamp (SCP) und Herr Dipl. Psych. Michael Ley (IQBildung)

## Info zum Stand der Schulentwicklungsarbeit am Kolleg der Schulbrüder



### Arbeitsfelder

Elternarbeit	Übertritt Grundschule – Gymnasium	Öffentlichkeitsarbeit
ESIS – Einführung	Brückenschlag-Treffen	Pressearbeit
WIR-Gruppe	Neues Konzept für den Info-Abend zum Übertritt	Jahresbericht
Homepage	Tag der offenen Tür nur noch für 5. – 7. Jgst.	Neukonzeption der Homepage des Kollegs
Engere Kooperation mit dem Elternbeirat	Kontakte GS-Gym Kooperation als P-Seminarpartner Besuch von Grundschulen durch AKs	über die Homepage des Schulwerks
Arbeitsgruppe zum Thema Elternarbeit (Fischer/ Gehring/ Radlhammer/ Schmid) Beteiligung am Projekt „Erziehungsgemeinschaft – Katholische Schulen auf dem Weg zu einer gelingenden und nachhaltigen Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule“ des Katholischen Schulwerks in Bayern (KSW i.B.)	Arbeitsgruppe zum Thema: (Potrykus/Bumiller/ Radlhammer/ Fischer /Gehring/ Sommer/Schmid) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnuppertag vor Anmeldung</li> <li>• Kennenlerntag am Ende des Schuljahres</li> </ul>	Arbeitsgruppe zum Thema: (Breu/ Brugger/Kögel/Fischer/ EB: Dr. Eiselt / Meilchen / Klemm; SMV: Schülersprecher)
Besseres Frühwarnsystem → Rückmeldung von Lehrkräften an Eltern und engere Kommunikation	Einteilung: Klassenzimmer/ Klassenleiter / Lehrer der Klasse schon vor Beginn des neuen Schuljahres	Kooperation mit externen Partnern: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sparkasse</li> <li>• Lebenshilfe</li> <li>• Stadt Illertissen</li> </ul>
Eltern-Kolleg „Religion“	Wandertag gemeinsam im Schulhaus mit Tutoren	Das Kolleg als Marke entwickeln
	Mobiliar: Stehpulte in allen Klassenzimmern und Hockis für die Jahrgangsstufen 5 – 7 Einzeltische (Dreieck) auf Rollen und ergonomische Schülerstühle (auf Rollen) in einzelnen Fachräumen für offene Unterrichtsformen (Gruppenarbeit etc.)  Medien: Beamer und Dokumentenkameras für die Oberstufenräume  Whiteboards in den Fachräumen B / Ph / C / Inf / Musik / K	Veröffentlichung des pädagogischen Konzepts: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Homepage</li> <li>• Wertvereinbarung</li> <li>• Leitziele</li> <li>• Tafeln Eingangsportale</li> </ul>

	Elternabend 5. Jahrgangsstufe: Vorstellen aller Lehrkräfte in der Klasse	
	2. Büchersatz für D / M / E	
<b>Schülerarbeit</b> SMV / Tutoren / Arbeitskreise (Robotik / Chöre / Orchester / Begabtenförderung) Angebot von Biopausen SMV Aktionen: Nikolaus; Unterstufenfasching/Mottotag etc.	Einführung der OGTS (offenen Ganztagschule) im Schuljahr 2015/16	
Corporate Identity: Brotzeitdosen Kollegs-Kugelschreiber Kollegs-Umhängetasche Kollegs-Postkarte (Lernen mit Herz und Verstand) Schultrikots Sport (für die Wettkampfmannschaften) T-shirts: SEMF / YES / Chorkids / Seminare / Orchester	 <p>Gemeinsame Feiern und Veranstaltungen bzw. Angebote: Konzerte / Theateraufführungen / Marionettentheater Schulpastorale Angebote: Gottesdienste für Eltern, Lehrer und Schüler: Rorate; Stifterfest; Anfangsgottesdienst der 5. Klassen; Abiturgottesdienst; Schulwallfahrt</p>	EOS (Einheitliches Orientierungssystem für Schulen)

### Pädagogische Konferenzen zum Thema:

- Schulfamilie und Werte (2007)
- Werteerziehung (2008)

Unterzeichnung der Wertevereinbarung des Kollegs – erarbeitet von Vertretern des Lehrerkollegiums, der SMV und des Elternbeirats am 04.Mai 2011.

- „Das Kolleg auf dem Weg in die Zukunft“ am 13.10.2010
- Prävention als Teil der Werteerziehung - Das Kolleg der Schulbrüder als sichere Schule am 24.10.12
- „Das Kolleg in 10 – bis 15 Jahren – die Zukunft gestalten“ am 28.02.2014

2012/13 Schulprogramm unter dem Schwerpunkt „Respekt und Toleranz- Das Kolleg als gewaltfreie Zone“ → zu der eine Kultur der Anerkennung, Akzeptanz und Achtsamkeit untereinander gehören, also Schüler und Lehrer, die sich gegenseitig achten, respektieren und unterstützen; Schüler, die ihre Gegensätze und Konflikte sozialverträglich und friedlich miteinander austragen und Mitschüler, die den Mut haben, bei Verstößen gegen Achtsamkeit und Toleranz, einzuschreiten, gehören.

Im Zentrum der Schulprogrammarbeit 2014/15 und 2015/16 steht die Erarbeitung einer nach Fächern zusammengestellten Auflistung der Umsetzung der Medienerziehung und Entwicklung der Medienkompetenz anhand eines Mediencurriculums für das Kolleg.

### **Pädagogische Konferenz:**

- Schulentwicklung als Qualitätsentwicklung: Entwicklung einer Feedbackkultur (2013/14)
- Katholische Schule und Leitbild der Erziehungsgemeinschaft (2015/16)

---

### **Pädagogischer Tag:**

Pädagogischer Tag am 28.02.2014 Thema: Elternarbeit als Teil von Schulentwicklung

Pädagogischer Tag am 16.01.2016 Thema: Einheitsbildung – Das Kolleg auf dem Weg in die Zukunft

### **Schulinterne pädagogische Lehrerfortbildungen:**

2014/15: Mobbing I: Vorbeugen – Handeln - Bewältigen

Mobbing II: Gespräche in Krisensituationen führen

2015/16: Gesprächsführung als Baustein von Schulentwicklung (in zwei Teilen)

Schwierige Gespräche mit Eltern, Lernberatungsgespräche mit Schülern etc.

Supervision (Referentin: Frau Gastl von der Staatlichen Schulberatungsstelle für Schwaben)

### **Ausblick auf die weiteren mittelfristigen Entwicklungsziele**

Langfristig werden in den kommenden vier Schuljahren (bis 2019/20) folgende Bereiche weiter zum Schwerpunkt der Schulentwicklungsarbeit am Kolleg der Schulbrüder zählen:

- Corporate Identity
- Elternarbeit und Erziehungsgemeinschaft
- Kommunikation
- Werteerziehung
- Lasallianische Pädagogik
- Schulpastoral
- Übertritt

Des Weiteren wird im Rahmen der Schulentwicklung der Personalentwicklung eine zentrale Bedeutung zukommen, da mit jedem Schuljahr eine Reihe von Lehrkräften in den Ruhestand treten und somit durch geeignete junge Lehrkräfte ersetzt werden müssen. Dies betrifft in diesem Zeitraum ca. 50 % des jetzigen Kollegiums. Das bedeutet auch, dass viele Funktionsstellen im Bereich der Schulleitung selbst und hinsichtlich der Fachbetreuung neu zu besetzen sein werden.